

## Jahresbericht 2020

### Thema 2020: „On the move II“

#### Einführung

Das Jahr 2020 stellte das Tanzania-Network wie viele Andere vor neue, unerwartete Herausforderungen. Die Corona-Pandemie mit ihren Einschränkungen hatte für uns zur Folge, daß vieles, was wir uns vorgenommen hatten, nicht mehr in der geplanten Form durchgeführt werden konnte und wir kurzfristig umdisponieren mußten.

Wir hatten uns vorgenommen, das **Thema „Tansania... on the move“**, mit dem wir im vorangehenden Jahr begonnen hatten, fortzuführen und weiterzuentwickeln. Nachdem wir uns im Jahr 2019 mit den Unterthemen „Diaspora“, „soziale Identitäten“, „Frauen“ und „Freiwilligendienste (Süd-Nord und Nord-Süd)“ beschäftigt hatten, sollte in 2020 ein Fokus auf der Umsetzung verschiedener Menschenrechte (von Gesundheitsversorgung bis hin zu Pressefreiheit) gelegt werden. Dabei wollten wir uns durch die Bearbeitung der Themen "Gesundheit und Ernährung", „Menschenrechte“, "Wirtschaft und Handel" sowie "Inklusion und Teilhabe" mehr auf das staatliche und institutionelle Handeln konzentrieren.

#### Studientage

Unser **erster Studientag zum Thema „Menschenrechte in Tansania“** war für den 24. und 25.4.2020 in Nürnberg geplant. Aufgrund der Einschränkungen für Kontakte und Veranstaltungen, die wegen der sich ausbreitenden Corona-Pandemie erlassen wurden, waren wir gezwungen kurzfristig umzuplanen. Das ist uns trotz der kurzen Vorbereitungszeit und des technischen Aufwands, der dafür notwendig war, gelungen. Der Studientag fand als Online-Konferenz am geplanten Datum statt und es beteiligten sich über 160 Interessierte. Mit dieser überwältigenden Anzahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern an der Konferenz hatte niemand gerechnet. Auch Menschen aus Tansania und anderen Ländern hatten sich dazugeschaltet. Das übertraf bei weitem unsere Erwartungen.

Es war auch der erste Studientag mit ausschließlich tansanischen Referentinnen bzw. Referenten, die sich z. T. aus Tansania dazuschalteten.

Auch der **zweite Studientag zum Thema „Inklusion – gemeinsam verschieden sein“**, der eigentlich für den 31. Oktober bis 1. November in Hamburg geplant war, fand wieder online statt. Darin widmeten wir uns der Frage, was seit Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention im Jahr 2008 in Tansania passiert ist und welche Maßnahmen ergriffen werden, um das Teilhaberecht von Menschen mit Behinderung durchzusetzen, sie zu schützen und ihre Lage zu verbessern.

In Tansania leben rund vier Millionen Menschen mit einer Behinderung, die sie in ihrem Leben einschränkt. In ihren Bildungswegen und Entfaltungsmöglichkeiten sind viele von ihnen stark eingeschränkt und die Möglichkeiten der medizinischen Versorgung und Behandlung sind unzureichend. Menschen mit Albinismus leben in Tansania gefährlich, nicht selten werden sie misshandelt oder gar getötet.

Wir gingen der Frage nach, welche Ressentiments innerhalb der tansanischen Gesellschaft gegenüber Menschen mit Behinderung bestehen und wie dem entgegengewirkt werden kann. Dabei ging es auch darum, den Bogen zur Situation in Deutschland zu spannen, wo in Bezug auf gerechte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in vielen Bereichen ebenfalls noch deutlich

Handlungsnotwendigkeit besteht.

Auch hier gelang es wieder Referentinnen bzw. Referenten aus Tansania direkt zuzuschalten. 170 Menschen nahmen über den Tag digital an diesem Studientag teil.

## **HABARI**

Die Themen der Studientage wurden auch in unserer vierteljährig erscheinenden Bildungszeitschrift **HABARI** aufgegriffen.

Im Juni 2020 erschien das HABARI mit dem Titel „**Menschenrechte - erträumt, erkämpft, gefährdet**“ und im Dezember 2020 mit dem Titel „**Inklusion - gemeinsam verschieden sein**“.

Im März 2020 beschäftigte sich das HABARI mit dem Thema „**Gesundheitswesen - alte Pfade, neue Schritte**“. Und im September 2020 erschien das HABARI mit dem Thema „**Wirtschaft und Handel - global, lokal, fair**“.

## **NetTalks**

Die Erfahrungen mit unserem ersten Online-Studientag führten dann zur Entwicklung eines neuen Formats, den **NetTalks**, in denen wir Menschen aus Tansania in einem Livestream direkt zu unterschiedlichen Themen zu Wort kommen ließen. In den ersten beiden NetTalks thematisierten wir die Erfahrungen mit der Corona-Pandemie.

Im ersten Livestream wurden vier Personen aus Tansania über das Alltagsleben unter den Bedingungen der Corona-Pandemie interviewt. Im zweiten Livestream ging es im Gespräch mit einem Imam und einem Pastor um die Frage, wie der Umgang mit der Pandemie das religiöse Leben beeinflusst.

## **20-jähriges Jubiläum Tanzania-Network**

Am 22. Oktober 2020 jährte sich die Gründung des Tanzania-Networks zum 20. Mal. Auf eine große Jubiläumsfeier haben wir auch aus Gründen der durch die Corona-Pandemie gegebenen Restriktionen verzichtet. Die wurde auf unser 25-jähriges Jubiläum in 2025 verschoben.

An Stelle dessen haben wir auf unserer Website ein Video mit einer Reihe von Grüßen und Glückwünschen zum **20-jährigen Jubiläum** von Weggefährtinnen und Weggefährten veröffentlicht.

## **Personelles :**

Zum 1.9.2020 kam unsere Koordinatorin aus ihrer einjährigen Elternzeit zurück. Daniela Tschuschke hatte in dieser Zeit ihre Vertretung übernommen.

Daniela Tschuschke war bis dahin im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung angestellt. Der Vorstand hatte in seiner Augustsitzung beschlossen, sich um finanzielle Mittel zu bemühen, um die geringfügige Beschäftigung von Daniela Tschuschke in eine Teilzeitbeschäftigung umzuwandeln.

Da zunächst noch nicht absehbar war, ob es gelingen würde, ausreichend finanzielle Mittel einzuwerben, wurde mit Daniela Tschuschke ein auf vier Monate befristeter Vertrag ab 1.1.2021 mit einer Arbeitszeit von 11 Stunden pro Woche mit einer Option auf Verlängerung abgeschlossen.

# **1. Vereinsentwicklung**

## **1.1 Mitgliederzahlen**

Insgesamt gibt es 201 Mitgliedschaften im Tanzania-Network. Sie unterteilen sich in 148 Einzelmitgliedschaften, 45 Gruppen- bzw. Verbandsmitgliedschaften, 1 Einzelförderin und 7 Fördermitglieder. Zu den Gruppen-, Verbands- und Fördermitgliedschaften zählen u.a. Schulpartnerschaften, Eine-Welt-Gruppen, gemeinnützige Vereine, kirchliche Einrichtungen und Werke.

Aufgrund der Portoerhöhung der deutschen Post mussten wir die Kosten für unser Habari-Abo in

Kombination mit der Mitgliedschaft in 2020 um 2€ erhöhen. 3 Mitglieder haben daraufhin rückwirkend zu Ende 2019 ihre Mitgliedschaft und das Habari-Abo gekündigt.

## 1.2 Vorstandsarbeit

Die Arbeit des Tanzania-Network.de e.V. wurde in vier Planungskonferenzen und mehreren Redaktionskonferenzen konzipiert.

Der aktuelle Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern:

Funktion	Name (Ort)	Funktion	Name (Ort)
1. Vorsitzender	Volker Schauer (Lübeck)	Beisitzer/innen	Susann Küster-Karugia (Leipzig)
2. Vorsitzender	Michael Seitz (Petersaurach)		Aneth Lwakatare-Thumm (Erlangen)
Schriftführerin	Helena Funk (Leipzig)		Maximiliane Rauch - Zumbrägel (Berlin)
Schatzmeister	Martin Habelt (Leipzig)		Harrison Kalunga Mwilima (Berlin)
			Geofrey Lwila (Karlsruhe)
			Hartmut Guddat (Varel)
<b>Assoziiertes Vorstandsmitglied:</b> Frank Fabian Daffa			
<b>Kassenprüfer:</b> Tilman Krause, Arnold Kiel			

## 1.3 Koordinationsstelle

In der Koordinationsstelle erfolgte die Abstimmung der Arbeit auch dieses Jahr wieder in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand. Die Koordinatorin Naima Braun ging zu Mitte Juli in den Mutterschutz und Daniela Tschuschke, die bisher die Büroassistentin innehatte, trat ihre Elternzeitvertretung an. Die Büroassistentin-Stelle wurde ab dem 01.01.2020 von Anna Mehlhorn besetzt, da Frank Daffa aus Berlin wegzog.

Des Weiteren gab es im Jahr 2020 zwei Praktikantinnen, die die Arbeit in der Koordinationsstelle kennenlernten und unterstützten. Josefine Rindt war von August bis November in der Koordinationsstelle, Stefanie Hammelsbeck absolvierte von November 2020 bis Februar 2021 aufgrund von Corona ein Digital-Praktikum. Die Schwerpunkte der Tätigkeiten der Praktikantinnen lagen u.a. in der Verwaltung und Pflege des digitalen Auftritts des Netzwerks, Vorbereitung der Studientage, der HABARI-Redaktionsarbeit und in der Mitarbeit bei der Mittelakquise.

## 2. Inhaltliche Arbeit: Bildungs- und Informationsangebote

### 2.1 Studientage

Es wurden insgesamt zwei Studientage angeboten:

Thema | „On the move : „Menschenrechte in Tansania“

Datum	25. April 2020
Ort	Online-Konferenz
Inhalt	<p>Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte 1948 hat grundlegende Rechte für ein menschliches Miteinander formuliert. Der Prozess, der damals angestoßen wurde, bildet in allen Teilen der Welt eine kontinuierliche Herausforderung.</p> <p>Länder Afrikas haben mit der „Afrikanischen Charta der Menschenrechte und der Rechte der Völker“ Akzente gesetzt, die ihnen für ihre Situation wichtig sind. Auch die tansanische Verfassung erkennt die Bedeutung der Menschenrechte an.</p> <p>Wie in allen Staaten gibt es dort einen gesellschaftlichen Diskurs über die Umsetzung dieser Rechte. Meinungs- und Versammlungsfreiheit sind aktuelle Themen. An der Umsetzung der Rechte von Frauen und Kindern oder dem Recht auf Gesundheit wird kontinuierlich gearbeitet.</p> <p>Auf dem Studientag wurden von vier tansanischen Referentinnen die Menschenrechtsthematik in Tansania aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.</p> <p>Insgesamt haben über 160 Personen an dem Studientag teilgenommen.</p>

Thema	<b>„On the move : Inklusion – gemeinsam verschieden sein“</b>
Datum	Oktober 2020
Ort	Online-Konferenz
Inhalt	<p>Solidarisch in einer vielfältigen Gesellschaft zusammenleben – das setzt voraus, dass jeder Mensch ein gleichberechtigter Teil der Gemeinschaft ist und von Anfang an die gleichen Chancen bekommt. Der Begriff Inklusion bezeichnet dies und kann auf ganz unterschiedlichen Ebenen gedacht werden: politisch, sozial, ökonomisch, auf theoretischer Ebene oder ganz pragmatisch, etwa wenn es um die Teilhabe von Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen oder Lernschwierigkeiten geht.</p> <p>Oft gerät aus dem Blick, dass das Recht auf Inklusion nicht verhandelbar, sondern als Menschenrecht in der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen festgeschrieben ist. 2010 wurde es im „The Persons with Disability Act“ auch in tansanisches Recht übernommen.</p> <p>Dem gegenüber sieht die Realität oft anders aus und Menschen mit Behinderung werden in Deutschland wie in Tansania in ihrem Recht auf Beteiligung „behindert“. Die Frage, wie Inklusion in beiden Ländern gelingen und Hindernisse trotz sehr unterschiedlicher Voraussetzungen abgebaut werden können, stand diesem Studientag im Fokus stellen und wurde anhand von Praxisbeispielen beleuchtet.</p> <p>Bei der Wahl der Workshops konnten eigene Schwerpunkte gesetzt und in den virtuellen Break-Out-Rooms offene Fragen diskutiert und Erfahrungen weitergegeben werden.</p> <p>Insgesamt haben 170 Personen an dem Studientag teilgenommen.</p>

Die Inhalte der beiden Studientage sind auf unserer Homepage dokumentiert und für Interessierte abrufbar.

## 2.2 Zusätzliche Veranstaltungen und Kooperationen

Im Dezember 2020 beteiligten wir uns als Mitveranstalter am Online-Themenabend "Themen, Tafeln, Tanzen - Wohin gehören afrikanische Kulturgüter?" von Deutsch-Tansanischer Freundeskreis e.V., Erzabtei St. Ottilien, missio München und Mission EineWelt. Im Vordergrund stand die Frage der Restitution des afrikanischen Kulturerbes.

[Zum Flyer](#)

Veranstaltung	Online-Themenabend "Themen, Tafeln, Tanzen - Wohin gehören afrikanische Kulturgüter?"
Datum	11.12.2020 18-20 Uhr
Ort	Online

### 2.3 Kampagnen und Aktionen

Auch im Jahr 2020 war das Tanzania-Network.de Teil von verschiedenen Bündnissen, die sich für die Aufarbeitung der Kolonialgeschichte einsetzen:

Thema	Dekolonisierung, Umbenennung kolonial-rassistischer Straßennamen, Rückgabe von Kulturgütern und Human Remains, Sensibilisierung für Rassismus in Deutschland
Bündnisse	„No Humboldt 21“, Decolonize Berlin e.V.
Datum	Fortlaufend
Ort	Berlin

Die Kampagnen und Bündnisse wurden gemeinsam mit anderen Vereinen und Organisationen initiiert, wie z.B. Berlin Postkolonial, AfricAvenir, Initiative Schwarze Menschen in Deutschland, EOTO usw.

Seit Ende 2019 ist das Tanzania-Network.de im Verein Decolonize Berlin e.V. Mitglied.

### 2.4 Quartalsschrift „HABARI“

Auch die Quartalsschrift HABARI erfreute sich in 2020 großer Beliebtheit. Das HABARI erscheint mit einer Auflage von 500 Stück. 2020 wurde die Printausgabe von insgesamt 323 Personen abonniert. Seit Anfang 2020 bieten wir über das Print-Abo hinaus auch ein Digital-Abo an.

44 Abonnenten und Abonnentinnen sind in 2020 von der Print- auf die Digitalversion umgestiegen oder haben diese neue abonniert. Von diesen war in etwa die Hälfte gleichzeitig Mitglied im Tanzania-Network.de, während die andere Hälfte das Heft ohne eine Mitgliedschaft bezog. Aufgrund der Portoerhöhung der deutschen Post mussten wir die Kosten für unser Habari-Abo 2020 auf 26€ erhöhen. 13 Abonnements wurden daraufhin rückwirkend zu Ende 2019 gekündigt.

Entsprechend der Schwerpunkte unserer Bildungsarbeit hatten die HABARI-Ausgaben 2020 folgende Inhalte:



Ausgabe	Monat	Thema
1 / 2020	März	Gesundheitswesen - alte Pfade, neue Schritte
2 / 2020	Juni	Menschenrechte - erträumt, erkämpft, gefährdet

3 / 2020	September	Wirtschaft & Handel - global, lokal, fair
4 / 2020	Dezember	Inklusion - gemeinsam verschieden sein

## 2.5 Internetauftritt



Die Startseite unserer Homepage

Ein wichtiges Mittel unsere Öffentlichkeitsarbeit ist unsere Website, die wir im Jahr 2019 in einer überarbeiteten Version gelauncht haben. Die Domain [www.tanzania-network.de](http://www.tanzania-network.de) wurde beibehalten.

Die neue Website ist nun übersichtlicher gestaltet und genug den neueren technischen Anforderungen.

Neben der Bereitstellung allgemeiner Informationen über Tansania, dient unsere Website vor allem dazu, die Öffentlichkeit über unsere Arbeit zu informieren. So listen wir in der Rubrik „Termine“ eigene Veranstaltungen und solche unserer Partnerinnen und Partner auf, informieren über die Inhalte unsere HABARI-Hefte und stellen dort eine monatliche Presseschau bereit. Außerdem können über unsere Website die HABARI-Hefte direkt bestellt werden. Darüber hinaus werden auf der Website die Inhalte unseres YouTube-Kanals sowie unseres Instagram-Kanals verlinkt.

2020 haben wir eine Unterseite zum Thema Corona in Tansania angelegt und dort wichtige Quellen und Informationsseiten verlinkt. Da die Statistiken zur Nutzung der Website durch die Robots und Webcrawler der Suchmaschinen stark verfälscht werden, haben wir uns dazu entschlossen, keine Daten zur absoluten Nutzung zu erheben.

## 2.6 Newsletter



Newsletterbeispiel Dezember 2020

Der monatliche Newsletter des Tanzania-Network.de e.V. ist ein wichtiges Werkzeug unserer Öffentlichkeitsarbeit und ermöglicht die direkte Kommunikation mit unseren Mitgliedern und Interessierten. Neben aktuellen Themen informiert der Newsletter über unsere Arbeit sowie anstehende Termine und verlinkt einen monatlichen Pressespiegel mit Artikeln zu den Themenbereichen Tansania, Afrika, Entwicklungspolitik und Kolonialismus.

Bis Ende des Jahres 2020 ist die Zahl der Newsletter-Abonnements im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen [2020: 1.111; 2019:1.118]. Sowohl in Bezug auf die Öffnungs- als auch die Klickrate haben wir jedoch ein großes Wachstum verzeichnen können. Im Durchschnitt wurde der Newsletter von 39% der Empfängerinnen und Empfänger aktiv geöffnet (Vergleich 2019: 35,1%) und 11,8% (2019: 9,1) klickten einen oder mehrere Beiträge an.

Besonders häufig wird die Presseschau (mindestens 50/Newsletter) angeklickt sowie Hinweise zu unseren

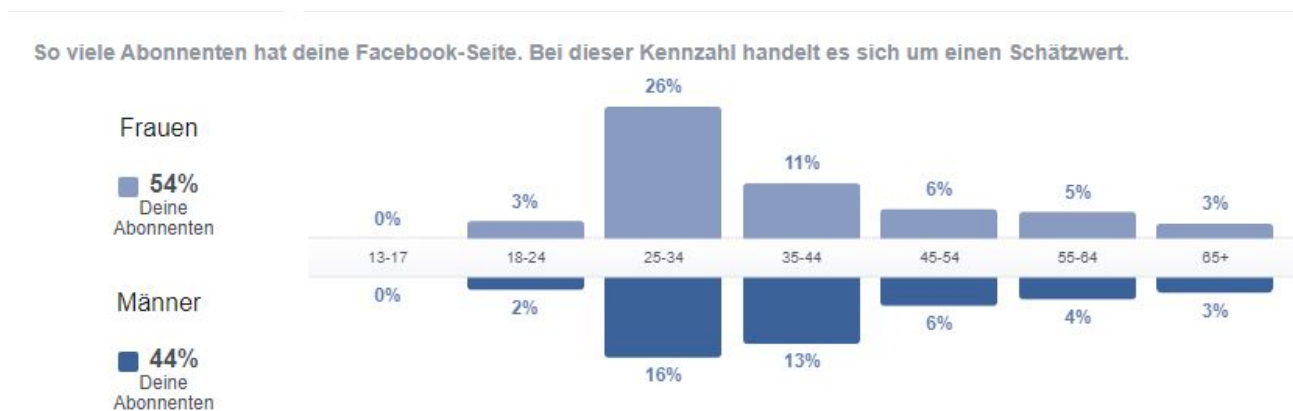


Studenten, NetTalks und unsere YouTube-Inhalte.

Die Empfängerinnen und Empfänger des Newsletters verteilen sich über die ganze Welt. Dabei werden 80-90% von Deutschland aus geöffnet. Der Anteil der von Tansania aus geöffneten Newsletter liegt bei bis zu 3%. Weitere Top-Länder sind die USA, Großbritannien, die Schweiz und Österreich.

## 2.7 WEB 2.0: Soziales Netzwerk

Facebook ist ein wichtiger Pfeiler unserer Social-Media-Kommunikation. Dort informieren wir über unsere Arbeit, machen auf interessante entwicklungspolitische Diskussionen und Artikel aufmerksam und posten Veranstaltungshinweise. Im Jahr 2020 konnten wir die Zahl der Seitenabonnements im Laufe des Jahres leicht von 1222 auf 1279 steigern. [Der Anteil der Frauen beträgt 54%, der der Männer 44%]



Über Facebook wird schwerpunktmäßig die Altersgruppe der 25- bis 44- Jährigen erreicht. Hieraus wird noch einmal deutlich, wie wichtig ein vielseitiges Informationsangebot des Vereins über verschiedene Medien ist, um eine möglichst breite und weitgefächerte Gruppe von Interessierten zu erreichen.

Erwartungsgemäß stammen die meisten Abonnenten und Abonnentinnen aus Deutschland und Tansania.

Land	Deine Abonne...	Stadt	Deine Abonne...	Sprache	Deine Abonne...
Deutschland	910	Berlin	253	Deutsch	825
Tansania	221	Daressalam, Tansania	135	Englisch (US)	312
Österreich	25	Hamburg	55	Englisch (UK)	122
Uganda	17	Leipzig	46	Swahili	33
Vereinigte Staaten von ...	14	München	40	Französisch (Frankreich)	10
Vereinigtes Königreich	9	Köln	31	Italienisch	7
Südafrika	9	Frankfurt am Main	23	Portugiesisch (Brasilien)	6
Italien	9	Hannover	19	Spanisch	4
Indien	8	Arusha, Tansania	17	Polnisch	3
Schweiz	8	Stuttgart	17	Schwedisch	3





Network.de und der Rosa-Luxemburg-Stiftung besprochen. Aufgrund der sich verschärfenden Pandemielage, konnte jedoch kein gemeinsames Projekt verwirklicht werden.

#### 4. Finanzen

Die finanzielle Lage des Tanzania-Network.de e.V. wurde im Jahr 2020 vor allem von der Corona-Pandemie beeinflusst. Nicht alle geplanten Tätigkeiten konnten Corona bedingt wie geplant umgesetzt werden, Vorstandstreffen wurden auf die digitale Schiene umgeleitet, ein neues digitales Format für die entwicklungspolitische Bildungsvermittlung, NetTalks, wurde entwickelt und umgesetzt. Vor allem aufgrund der geringeren Ausgaben wird im Wirtschaftsjahr 01.01. - 31.12.2020 ein Überschuss ausgewiesen.

Auf der **Einnahmenseite** konnten gleichbleibende Einnahmen mit geringfügigen Abweichungen zur Planung in einigen Positionen verbucht werden. Die Einnahmen aus **Mitgliedsbeiträgen und HABARI-Abonnements** sind weiter auf stabilem Niveau - siehe hierzu auch die Ausführungen unter Punkt 1.1. und 2.4. des Berichtes. Ab 01.01.2020 wurde ein Digital-Abo für die Bildungszeitschrift Habari mit einer geänderten Preisstaffelung eingeführt.

In 2020 flossen dem Verein mehr allgemeine **Spenden** zu als im Haushaltsplan angesetzt. Dies ist eine erfreuliche Entwicklung. Die Einnahmen aus den **HABARI-Einzelverkäufen** sind im Vergleich zum Vorjahr etwas rückläufig.

Die **Teilnehmendenbeiträge** für die Studientage fielen aufgrund der Corona-Pandemie ab März 2020 zwangsweise deutlich geringer aus als geplant. Die Planung ging noch von Präsenzveranstaltungen in 2020 aus. Die Studientage wurden flexibel auf ein Online Format umgestellt. Das im Corona - Modus neu entwickelte Format der „NetTalks“ wurde zwei Mal in 2020 durchgeführt.

Die Einnahmen durch die sieben **Förderermitglieder** konnten wie geplant verbucht werden.

Die eingegangenen **Fördermittel** lagen etwas unterhalb des Planansatzes. Der Mittelabruf aus der Engagement Global Förderung fiel um 4.500 Euro geringer aus als geplant, da die Projektausgaben aufgrund des überwiegend digitalen Tagungsgeschehens deutlich niedriger ausfielen. Bei Misereor erfolgte der volle Mittelabruf. In 2021 floss dem Verein aus den Fördermitteln 2020 noch die 2. Rate zu. Von Brot für die Welt wurden 75 %, die direkt abrufbaren Mittel im Förderjahr, vereinnahmt. Die restlichen 25 % der zuweisungsfähigen Mittel laut Förderbescheid fließen nach Abrechnung und positivem Bescheid im Folgejahr zu. Die Abrechnungen gegenüber den drei Drittmittelgebern wurden gemäß den Fördervorgaben durch die Koordinationsstelle in Zusammenarbeit mit unserem Schatzmeister gestellt. Aus den Endbescheiden der Geber können sich somit noch Zuflüsse bzw. Rückzahlungen ergeben.

Auf der **Ausgabenseite** wurden, wenig überraschend, im Berichtszeitraum 2020 weniger Mittel als geplant ausgegeben. Dies betraf vor allem die Bildungsveranstaltungen, Studientage, sowie die Vorstandsarbeit.

Die Ausgaben für **Veranstaltungs-, Fahrt- und Referentinnen- bzw. Referenten-Ausgaben** waren signifikant geringer als geplant. Ursache hierfür ist die Tatsache, dass die beiden Studientage in 2020 beide online organisiert wurden und stattfanden. Neu hinzugekommen sind hier die Net - Talks.

Das **Habari-Magazin** hingegen, siehe hierzu auch die Ausführungen unter Punkt 2.4. des Berichtes, konnte wie gewohnt im Redaktionsteam erstellt werden und vierteljährlich erscheinen. Ab 2020 auch als Digital-Abo. Die Kosten blieben im Rahmen der Planung. Die Verwaltungskosten wiederum unterschritten die Planansätze.

Das Jahr 2020 schließt, wie einleitend erwähnt, mit einem Überschuss ab. Dieser entstand vor allem durch die geringeren Ausgaben in der Pandemie trotz nicht voll abgerufener Fördermittel. Verschoben wurden dringende Investitionen in Hard- und Software für die Koordinationsstelle. Diese Anschaffungen sollen in 2021 umgesetzt werden. Des Weiteren soll eine Haushalts- und

Personalsrücklage für den Verein aufgebaut werden.

Neben den Zuschüssen von Engagement Global, Brot für die Welt und Misereor trugen die Mitgliedsbeiträge und die Gelder unserer Fördermitglieder sowie der Spender bzw. Spenderinnen zur Absicherung der gelingenden entwicklungspolitischen Bildungsarbeit und der Verwaltung des Tanzania-Network.de e.V. bei. Ohne diese wichtigen Zuschüsse, Förderbeiträge und Spenden zum Haushalt wäre die Arbeit unseres Vereins nicht möglich. Hier gilt ein besonderer Dank allen Unterstützern und Unterstützerinnen.

## 5. Ausblick

Das Jahr 2021 stand noch immer unter dem Zeichen der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie, so daß wir den Studientag im Frühjahr 2021 mit dem Arbeitstitel „Tansania nach den Wahlen“ für den 23. und 24 April wieder als Online-Konferenz geplant hatten.

Als die Nachricht vom plötzlichen Tod des Präsidenten John Pombe Magufuli kam, standen wir mitten im Planungsprozeß unerwartet vor einer veränderten Situation. Wir haben darauf zunächst in einem NetTalk am 15. April 2021 reagiert, in dem wir zwei Personen aus Tansania zur aktuellen politischen Situation in Tansania interviewt haben. Es ging dabei natürlich auch darum, welche Erwartungen und Hoffnungen mit der neuen Präsidentin Samia Suluhu Hassan verknüpft sind.

Der Studientag fand dann unter dem Thema „Politische Weichenstellung – Wohin steuert Tansania?“ statt.

Für den Herbst ist ein Studientag mit dem Arbeitstitel „Partnerschaften – eine kritische Auseinandersetzung“ geplant.

<i>Datum</i>	<i>Ort</i>	<i>Thema / Arbeitstitel</i>
23. und 24. April 2021	Online-Konferenz	Politische Weichenstellung – Wohin steuert Tansania ?
November 2021		Partnerschaften – eine kritische Auseinandersetzung

Unser Informations- und Serviceangebot haben wir ständig überarbeitet und erweitert. Die steigende Anzahl der Personen, die das HABARI abonniert haben und die zunehmende Nutzung unserer Medien bestätigen unsere Bemühungen und zeigen uns, dass wir unsere Arbeit den aktuellen Bedürfnissen und Interessen anpassen können. Im Zuge der zunehmenden Vernetzung hat sich der Verein als gute Plattform für Kooperationen, Interessengemeinschaften und als Bindeglied zur Politik bewiesen.

Das Jahr 2020 war für das Tanzania-Network.de e.V. wie für viele andere auch ein besonderes Jahr, das uns vor eine Reihe von Herausforderungen gestellt hat. Wir haben darauf mit inhaltlich und mit neuen Kommunikationsformen reagiert. Die Konsequenzen und die Auswertung dieser neuen Erfahrungen werden uns in der nächsten Zeit beschäftigen und uns vor die Frage stellen, welche Schlüsse wir daraus für unsere weitere Arbeit ziehen sollen.

Ohne die Mitarbeit sowie ideelle und materielle Unterstützung so vieler Menschen, die sich ehrenamtlich engagiert haben, wäre die Arbeit des Netzwerks nicht möglich. Dafür bedanken wir uns. Dieser Dank gilt in gleicher Weise den Mitarbeiterinnen in der Koordinationsstelle in Berlin, im Vorstand und in der HABARI-Redaktion, die uns mit ihrem Engagement, ihren Ideen und ihrer tätigen Hilfe unterstützen.

**Im Juli 2021**

**Volker Schauer, 1. Vorsitzender**